

Renegade™ AT Gebrauchsanweisung

Artikelnummer: R11 (Renegade AT) & R16 (Renegade AT LP)

Bestimmungsmäßiger Gebrauch

Der Renegade™ AT Prothesenfuß ist ausschließlich für die prothetische Versorgung der unteren Extremität einzusetzen. Der Prothesenfuß ist anhand der Auswahltablette von Freedom Innovations individuell auf das Gewicht sowie auf den Belastungs- und Aktivitätsgrad des Prothesenträgers abzustimmen. Dabei sind zusätzliche Traglasten bei der Gewichtsberechnung zu berücksichtigen.

Zusammenbau

Das Renegade™ AT-Fußmodul ist mit der vorgesehenen Spectra™ Socke in die Fußkosmetik einzuführen. Die vorgesehene Spectra™ Socke muss immer über die Vorfußfeder und die Z-Shock-Fersenfeder gestülpt werden, bevor diese in die Fußkosmetik eingeführt werden.

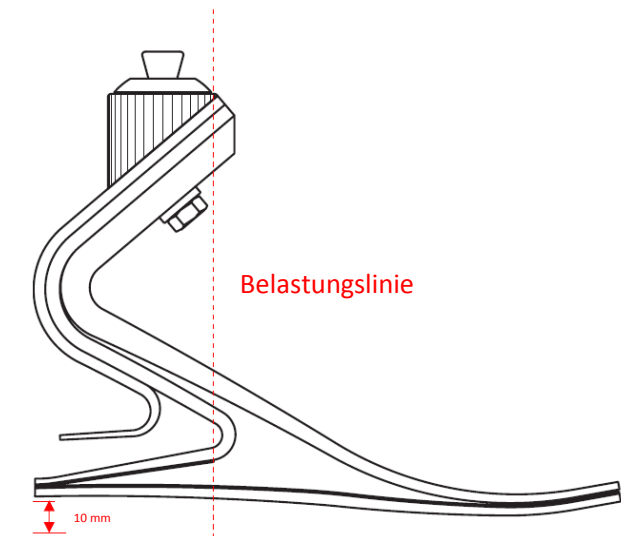
Grundaufbau

Sagittalebene:

- Richten Sie die Schaftflexion und die Absatzhöhe gemäß den Anforderungen des Prothesenträgers aus.
- Positionieren Sie die Belastungslinie, gemessen aus der Schaftmitte über den Kniedrehpunkt und entlang des vorderen Bereiches des Rohradapters.

Frontalebene:

- Richten Sie die Adduktions- und Abduktionsstellung des Prothesenschaftes gemäß den Anforderungen des Prothesenträgers aus.
- Positionieren Sie die Belastungslinie, gemessen aus der Schaftmitte über den Kniemitte, so dass diese durch die Mitte des Fußmodules in eine neutrale ML-Position fällt.



Statischer Aufbau

Folgen Sie den nächsten Schritten:

- Befestigen Sie die Fußkosmetik an dem Fußmodul und fügen Sie den Prothesenfuß in den Schuh ein. Verwenden Sie ggf. Fersenkeile, um sicherzustellen, dass die Belastungslinie entlang dem vorderen Bereich des Prothesenrohres fällt.
- Bestimmen Sie die richtige Länge der Prothese, in dem sich der Prothesenträger die Füße parallel zueinander hinstellt und diese gleichmäßig belastet. Überprüfen Sie die Schaftflexion, die Position der Belastungslinie, sowie die Dorsal-/Plantarflexion. Passen Sie diese Einstellungen ggf. an.

Dynamischer Aufbau Gangablauf:

- Die Funktion des Prothesenfußes kann durch die Veränderung der Belastungslinie zwischen dem Prothesenschaft und dem Fuß beeinflusst werden. Die Sohlenplatte und die Z-Shock-Fersenedern nehmen Energie beim Fersenauftritt auf und geben diese progressiv beim Übergang in den Mittelfußstand progressiv wieder. Die besondere Aufmerksamkeit liegt in der Platzierung der Belastungslinie, um die optimale Energierückgabe und die Führung der Prothese zu gewährleisten.
- Während der Prothesenträger geht, überprüfen Sie das Abrollverhalten und den vollständigen Bodenkontakt.
- Optimieren Sie den Aufbau durch die progressive Verschiebung der Belastungslinie nach anterior um die Steifigkeit des Fußes beim Fersenauftritt zu erhöhen und die Belastung von der Ferse zum Vorfußbereich zu verlagern.
- Der Absatz ist zu hart, wenn der Prothesenträger einen zu schnellen Übergang von der Ferse zum Mittelfußstand verspürt und ihm die Kontrolle zur Führung der Prothese schwer fällt. Der Vorfuß fühlt sich ggf. zu weich an und bietet wenig Energierückgabe. Auf das Kniegelenk wird ein flektierendes Moment ausgeübt, wodurch es zu einem Doppelschlag kommen kann. Verschieben Sie den Schaft nach posterior im Verhältnis zum Fuß, um dieses Problem zu beheben.
- Sämtliche Schraubverbindungen des Pyramidanschlusses sind mit Loctite T 242 (nicht im Lieferumfang enthalten) zu sichern und die Schrauben mit den gemäß Herstellervorgaben entsprechenden Anzugsdrehmomenten anzuziehen.

Störungsbehebung & Optimierung

Absatz zu weich

Symptome

- Der Fuß setzt zu schnell vollständig auf
- Der Zehenabstoß fühlt sich übermäßig steif an
- Das Kniegelenk geht zu schnell in Hyperextension

Lösungen

- Verschiebung des Schaftes nach anterior im Verhältnis zum Fuß
- Verwendung der Fersenkeile

Absatz zu hart

Symptome

- Schnelle Knieflexion, Instabilität
- Zu schneller Übergang vom Fersenauftritt zum Mittelfußstand
- Fehlende oder unzureichende Energierückgabe

Lösungen

- Verschiebung des Schaftes nach posterior im Verhältnis zum Fuß
- Überprüfung der Auswahl der Federkategorie

Fußmodul zu steif

Symptome

- Ungewollte Bewegungen im Abrollverhalten,
- insbesondere bei langsamen Gehgeschwindigkeiten

Lösungen

- Auswahl einer niedrigeren Federkategorie

Fußmodul zu weich

Symptome

- Klickende Aufsetzgeräusche beim initialen Fersenkontakt
- Übermäßige Bewegung und deflektion der Karbonfedern bei höherer Aktivität

Lösungen

- Auswahl einer höheren Federkategorie

Fersenkeile

Die im Lieferumfang enthaltenen Fersenkeile sind zur Veränderung der Fersensteifigkeit bei der Lastaufnahme. Die Fersenkeile können vorübergehend mit doppel-seitigen Klebeband zwischen der Federnfeder und der zweiten Überlastfersenfeder eingesetzt werden. Entfernen Sie den Fersenkeil oder schneiden Sie diesen zu, sollte der Fersenkeil zu übermäßig Fersensteifigkeit erzeugen. Zur endgültigen Verwendung, kleben Sie den Fersenkeil mit einem geeigneten Kleber fest.

Spectra™ Socken

Spectra™ Socken schützen die Fußkosmetik, sowie die Karbonfedern und minimieren die Geräuschentwicklung. Die Spectra™ Socken werden über die Karbonfedern des Fußmoduls und über die Sohlenplatte gegeben, bevor diese in die Fußkosmetik platziert werden. Spectra™ Socken sind je nach Aktivität des Anwenders in regelmäßigen Intervallen zu kontrollieren und ggf. auszutauschen. Fehlerhafte oder nichtausgeführte Kontrollen, sowie ein damit verbundener verspäteter Austausch der Spectra™ Socken führt zu einem höheren Verschleiß des Prothesenfußes und kann zum Erlöschen der Garantie führen.

Fußkosmetik

Um Beschädigungen bei der Montage und Demontage der Fußkosmetik und des Fußmoduls zu verhindern, ist das Werkzeug zur Entfernung der Fußkosmetik (ACC-00-10200-00) zu verwenden.

Renegade™ AT

Minimale Einbauhöhe:	162mm-200 mm (Renegade AT) 127mm-149 mm (Renegade AT LP)
Maximales zul. Anwendergewicht:	166 kg (365 lbs)
Verfügbare Größen:	22cm-31cm
Garantie:	Karbonfaserbauteile/Pyramidenanschluss (36 Monate), Fußkosmetik (6 Monate)

Wartungsanweisungen

Die Fußkomponenten bedürfen regelmäßiger Wartung.

- Kontrollieren Sie das Passteil alle sechs Monate. Zeigt der Benutzer eine höhere Aktivität, können häufigere Kontrollen notwendig sein. Führen Sie den Service wie erforderlich durch. Ersetzen Sie die Spectra™ Socken und / oder Fußkosmetik, wenn diese abgenutzt sind, um Schäden an den Karbonbauteilen zu verhindern.
- Das Fußmodul kann mit Seife und warmem Wasser gereinigt und / oder desinfiziert werden. Zwischen dem Fußmodul und der Kosmetik dürfen keine Fremdstoffe, wie Sand oder ähnliches sein. Sollten derartige Stoffe in die Fußkosmetik gelangen, demontieren Sie den Prothesenfuß und reinigen Sie sämtliche Karbonbauteile und die Fußkosmetik mit Wasser.

Sicherheits-und Warnhinweise

Ein Verstoß gegen die Richtlinien dieser Gebrauchsanweisung führt zum Erlöschen der Garantie.

- Verwenden Sie niemals das Fußmodul ohne die Fußkosmetik.

- Montieren Sie niemals das Renegade™ AT Fußmodul zusammen mit der Sohlenplatte in nur einer Spectra Socke. Nichtbeachtung kann zu vorzeitigem Verschleiß, Verlust der Funktion und / oder Produktbeschädigungen führen, wodurch die Garantie erlischt.
- Verwenden Sie niemals das Renegade™ AT Fußmodul ohne Sohlenplatte. Die Konstruktion des Renegade™ Fußes ist einzigartig und bietet die Möglichkeit des gleiten der Karbonfedern auf der Sohlenplatte. Nichtbeachtung kann zu einem vorzeitigem Verschleiß, Verlust der Funktion und / oder Produktbeschädigungen führen, wodurch die Garantie erlischt.
- Bei Nichtverwendung der Sohlenplatte, können die Winkelstellung der Karbonfedern des Renegade™ Fußmoduls und der distale Kontakt der Vorfußfeder, sowie die Z-Shock-Fersfeder beschädigt werden, wodurch der Prothesenträger z.B. auf der Treppe stürzen könnte.
- Freedom Innovations Prothesenfüße werden hergestellt um mit einem Standard Adapter mit Pyramidenaufnahme verschraubt werden zu können. Es obliegt der Verantwortung des Orthopädietechnikers, geeignete Bauteile und Adaptionen auszuwählen.
- Entfernen Sie niemals die Verschraubung des Pyramidenschlusses des Fußes.
- Bei übermäßigem Gebrauch oder Geräuschentwicklung Konsultieren Sie umgehend Ihren Orthopädietechniker.
- Informieren Sie Ihren Orthopädietechniker, wenn sich Ihr Körpergewicht erheblich verändert.
- Freedom Innovations Fußprodukte werden für ein bestimmtes Gewicht und einen definierten Aktivitätsgrad hergestellt und geprüft. Die Verwendung bei einem weiteren Anwender, für den das Produkt ursprünglich nicht hergestellt wurde, kann zu Verletzungen führen und jede gesetzliche Gewährleistung erlischt.

Konformitätserklärung

Der Hersteller Freedom Innovations, Inc. erklärt, dass das beschriebene Produkt den Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte der Europäischen Gemeinschaft entspricht



Jaargetijdenweg 4
 7532 SX Enschede
 The Netherlands
 tel +31 (0)53-20 30 300
 fax +31 (0)53-20 30 305
 info@freedom-innovations.eu



Advena Ltd. Pure Offices, Plato
 Close, Warwick, CV34 6WE UK

Gebrauchsanweisung (R-720-142, Rev C)
 German